

Der deutsche Klassiker

fortsetzen – продолжать

immatrikulieren – зачислять

daraufhin – после того

die Ansicht – die Ansichten – взгляд

anfeinden - враждебно относиться

übersiedeln – переселяться

Heinrich Heine (eigentlich: Harry Heine) wurde am 13. Dezember 1797 in Düsseldorf geboren. Sein Vater war der Textilhändler, Samson Heine. Seine Mutter hieß Elisabeth van Geldern. Heinrich Heine hatte auch Geschwister: eine Schwester und zwei Brüder.

Von 1807 bis 1814 besuchte Heinrich Heine ein katholisches Lyzeum und eine Handelsschule in Düsseldorf. Dann fing er in Frankfurt am Main eine Banklehre an, die er 1816 bei seinem Onkel Salomon Heine, einem erfolgreichen Bankier in Hamburg, fortsetzte, obwohl er lieber Gedichte schrieb. Salomon Heine finanzierte ihm auch noch ein Jurastudium in Bonn. Im Wintersemester 1820/21 wechselte der Student an die Universität Göttingen. Daraufhin immatrikulierte Heinrich Heine sich in Berlin, wo er Vorlesungen von Georg Wilhelm Friedrich Hegel hörte. Im Oktober 1824 besuchte er Johann Wolfgang von Goethe in Weimar. Weil er wegen seiner politischen Ansichten immer wieder angefeindet wurde, übersiedelte Heinrich Heine am 1. Mai 1831 nach Paris, wo er seinen Lebensunterhalt als Korrespondent verdiente. 1834 begegnete er Mathilde, die am 31. August 1841 seine Frau wurde. 1843 lernte er Karl Marx kennen, mit dessen Ansichten er sympathisierte. Wegen eines Rückenleidens war er von 1848 bis zu seinem Tode am 17. Februar 1856 in Paris ans Bett gefesselt. Am 17. Februar 1856 starb Heinrich Heine.

Heinrich Heine gehört zu den bedeutenden europäischen Schriftstellern des 19. Jahrhunderts. Seine berühmtesten Werke sind „Reisebilder“ (1830), „Buch der Lieder“ (1827). Das berühmteste Gedicht Heinrich Heines ist das Loreleylied (1824)